

## Antrag

Hannover, den 06.07.2018

Fraktion der FDP

### **Endlich die vom Land angekündigten Lärmmessungen entlang der Bahnstrecke Bremerhaven-Cuxhaven im Gebiet der Gemeinde Wurster Nordseeküste durchführen!**

Der Landtag wolle beschließen:

#### Entschießung

Der Schienengütertransport auf der Bahnstrecke Bremerhaven-Cuxhaven hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Die Anwohner in der Gemeinde Wurster Nordseeküste entlang der Strecke bemühen sich deshalb seit Jahren um die Reduzierung der Lärmbelastung durch den Schienenlärm. 2016 versprach die Landesregierung, damals in Person von Frau Staatssekretärin Behrens, Unterstützung. Diese ist bis heute erfolglos geblieben, Lärmmessungen haben bisher nicht stattgefunden und die Lärmbelastung der Anwohner in der Gemeinde Wurster Nordseeküste ist weiterhin vorhanden.

Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb auf,

1. das Gespräch mit der Deutschen Bahn AG bezüglich der Lärmsituation entlang der Bahnstrecke Bremerhaven-Cuxhaven erneut zu führen und die Möglichkeiten und Grenzen der Deutschen Bahn AG bezüglich einer Reduzierung der Lärmbelastungen auszuloten,
2. plausible Berechnungen mit belastbaren Ergebnissen oder qualifizierte Schallpegelmessungen durchzuführen oder durchführen zu lassen und die Ergebnisse zu veröffentlichen,
3. das Gespräch mit der Gemeinde Wurster Nordseeküste bezüglich der Lärmbelastungen entlang der Bahnstrecke Bremerhaven-Cuxhaven zu führen um die Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Gemeinde bezüglich einer Reduzierung der Lärmbelastungen auszuloten und
4. zusammen mit der Gemeinde und der Deutschen Bahn AG ein Entwicklungskonzept für die Bahnstrecke und die Bahnübergänge im Gebiet der Gemeinde Wurster Nordseeküste zu entwickeln.

#### Begründung

Das Vorgehen der Landesregierung mit Bezug auf angebliche Lärmmessungen oder nicht auswertbare Lärmberechnungen ist nicht nachvollziehbar. Die Hilfe des Landes war angekündigt worden, doch leider nur ansatzweise umgesetzt. Zum einen wollte Frau Staatssekretärin Behrens mit der Deutschen Bahn über Schallpegelmessungen in Kontakt treten. Für den Fall, dass die Deutsche Bahn keine eigenen Schallpegelmessungen durchführen würde, wollte die Landesregierung „Messungen auf eigene Rechnung vornehmen“ (Presseinformation SPD-Ortsverein Wurster Nordseeküste, 01.08.2016). Die Kontaktaufnahme mit der Deutschen Bahn AG auf Initiative von Frau Staatssekretärin Behrens war erfolglos. „Die Deutsche Bahn AG hat eigene Lärmmessungen an der Bahnstrecke abgelehnt“ (Drucksache 18/783). Die *Nordsee-Zeitung* berichtete am 23.03.2018 von Lärmmessungen des Landes, welche keine brauchbaren Ergebnisse erbracht haben. Auf Nachfrage kam dann heraus, dass das Land gar keine Schallpegelmessungen durchgeführt hat (Drucksache 18/783). Laut *Nordsee-Zeitung* vom 11.05.2018 seien lediglich „Berechnungen“ durch die Landesregierung vorgenommen worden, die allerdings „keine belastbaren Ergebnisse“ erbracht haben. Die Landesregierung spricht nun von „missverständlicher Kommunikation“ (*Nordsee-Zeitung*, 11.05.2018) bezüglich Messungen und Berechnungen. Um verlorengegangenes Vertrauen

vor Ort, in diesem Fall in der Gemeinde Wurster Nordseeküste, zurückzugewinnen ist die vor zwei Jahren angekündigte Unterstützung nun zu realisieren.

Jörg Bode

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

(Verteilt am 09.07.2018)